

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 70 (1944)  
**Heft:** 42

**Artikel:** Im Zürcher Tram  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-483091>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

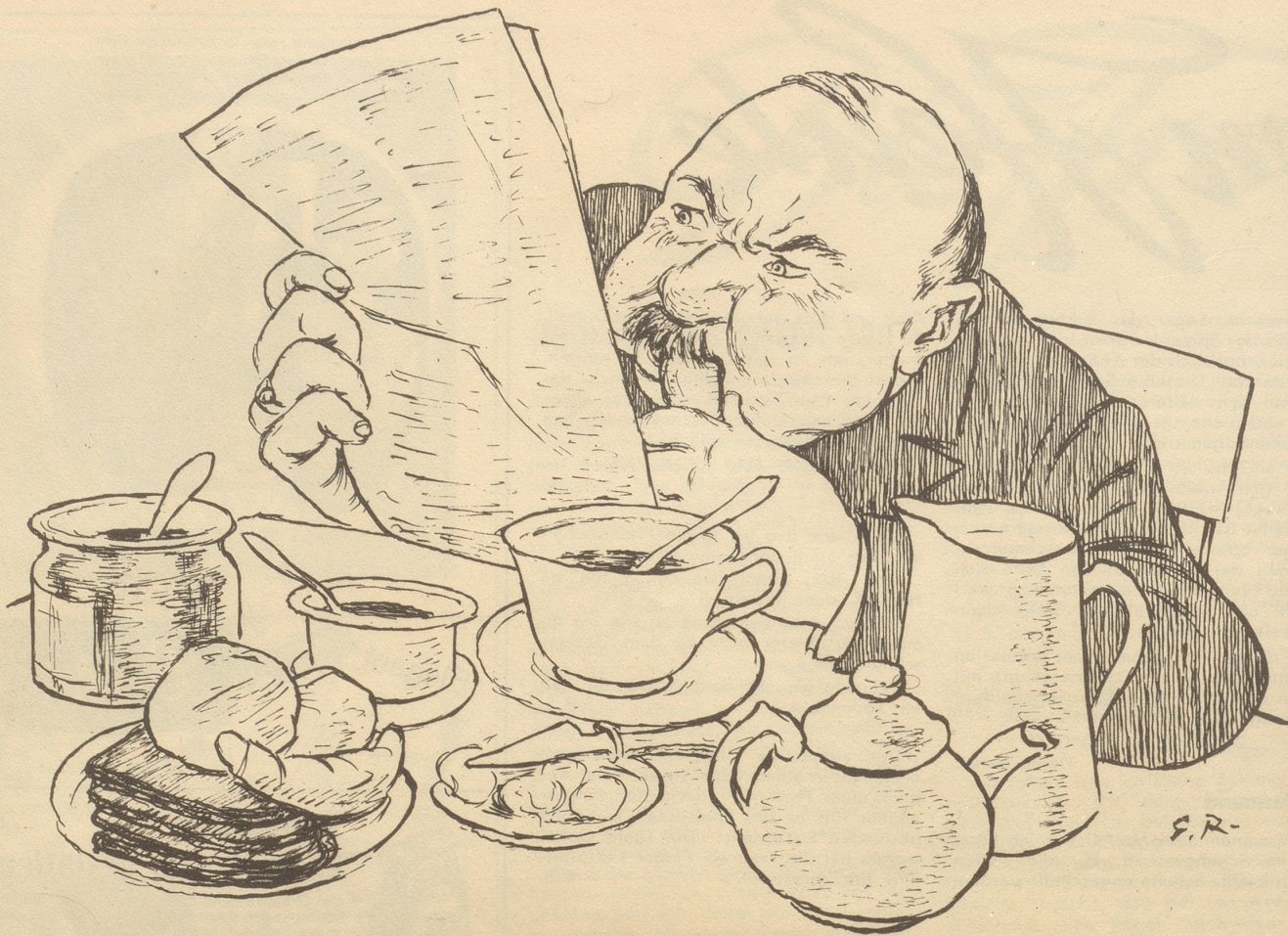
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Rabinovitch

Zur Interpellation Bircher

„Rächt hät er, Pflüchtling frässid is Alls eweg!“

### Im Zürcher Tram Nr. 5

Der Platz mit den drei Namen

Ein Nichtzürcher verlangt am Morgen vom Billetteur zuerst verschiedene Auskünfte über Tageskarten und Tramabonnements, löst dann ein gelbes Heftli à Fr. 4.— und gibt als Endziel an: «Kunschthaus». Er hat gar nicht so fehl geraten, denn auf den amtlichen Billetts steht schliesslich für jene Haltestelle die Abkürzung KH. Der pädagogische Billetteur sagt freundlich: «Mer wänn jetzt grad korräkt si, es heisst ‚Heimplatz‘». Der Nichtzürcher: «Ich mein also Pfaue.»

### Unhöflich

Auf dieser Linie sind die Billetteure immer höflich. Aber das Publikum läßt manchmal zu wünschen übrig. Sogar gelegentlich ohne böse Absicht. War da kürzlich das Tram schon abends um 1/211 Uhr so besetzt, als wär's ein Lumpensammler. Der Regen oder ein Konzert mögen schuld gewesen sein. Ein

Habitué ist darüber verwundert und sagt zum Billetteur: «Warum sin si jetz scho so voll?» «Wiä meinet Sie?» sagt der ganz nüchterne Billetteur.

I. H. G'lost

### Boshafte Auskunft

Im Restaurant diniert ein Herr. Ruff dieser der Serviertochter und sagt zu ihr: «Sie, Frölein, bringed Sie mir bitti zum Dessert di neuischt Zytig!»

Am Nebentisch frägt Hansli seinen Vater: «Du, Papi, wieso verlangt dä Herr e Zytig zum Dessert?»

«Hä, wägem Chäs, wo drin schoht!»  
Kari



*Canova*

**Seehof-Bollerei  
Apéro-Bar**

eine der originellsten Gaststätten  
der Stadt **Zürich**

Tessiner Weine und Spezialitäten

Jede Mahlzeit ein Genuß!

Schiffändeplatz    beim Nord-Süd    Telefon 32 18 27

Gute Herrenkleider kauft man  
im Spezialgeschäft

**Tuch A.G.**



Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romäshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich. - Depots in: Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.

**LUZERN**    Bürgerstrasse 3. Vom Bahnhof  
der Reuf, entlang 8 Minuten.



*Walliser Ranne*

**CHANNE VALAISANNE**

Eine Sehenswürdigkeit, eine Pflegestätte guter Wal-  
liser Weine und wirklicher Walliser Spezialitäten,

☎ Telephon 2 07 83    **Anton Keist-Chanton**